



Ausbildung

Heilpraktiker/in
für Integrative
Psychotherapie

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

wir möchten Sie mit diesem Ausbildungsangebot dazu einladen, mit uns Ihre eigenen, überraschenden, tiefgehenden und heilenden Erfahrungen auf den Ebenen von Körper, Geist und Seele zu machen und damit wirksame, praktisch anwendbare Möglichkeiten zu erlernen, andere Menschen auf diesem Weg zu begleiten.

Hierbei nutzen wir die Methoden der klassischen psychotherapeutischen Schulen ebenso wie die alternativen spirituellen Praktiken verschiedenster Herkunft. Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Vermittlung wichtiger theoretischer Grundlagen von Psychotherapie, Klinischer Psychologie und Praxisführung dar, besonders im Rahmen der Vorbereitung auf die Überprüfung vor dem Gesundheitsamt.

Unterrichtet wird in dieser Ausbildung ausschließlich von Heilpraktikern für Psychotherapie, die über eine langjährige Dozenten- und Praxiserfahrung verfügen. Das praxisorientierte Lernen steht im Vordergrund und wird mit der benötigten Theorie hinterlegt.

In diesem Sinne bieten wir mit dieser Ausbildung ein reiches Erlebnisfeld für das Erlernen oder auch die Erweiterung Ihrer Berater- und Therapeutenkompetenzen an, als auch für Ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung.

Ihre Karin Wittmann und Team



Karin Wittmann

Ausbildungsleitung, geb.1962
seit dem Jahr 2000 in eigener Praxis und in
der Aus- und Fortbildung für Psychotherapie
und Alternativen Heilverfahren tätig;
Inhaberin und Leiterin des Zentrums für
Integrative Psychotherapie in Regensburg

Integrative Psychotherapie

ist ein von uns entwickeltes System verschiedener Methoden zur Heilung von Körper, Seele und Geist in der Verbindung von spirituellen und psychotherapeutischen Verfahren.

Methoden und Elemente der Ausbildung

Klientenzentrierte Gesprächsführung, Gestalttherapie, Körperpsychotherapie, Systemische Therapie, Aufstellungsarbeit, Kognitive Therapieansätze, Mentaltraining, Schamanische Methoden, Energiearbeit und Quantenheilung

Fokus der Ausbildung

Unsere Stärke ist die praxisorientierte Ausbildung. Von Anfang an steht das selbstständige, aktive Üben der Teilnehmer im therapeutischen Prozess im Vordergrund. Unser erlebnisorientiertes Konzept bietet Ihnen über das Lernen hinaus einen eigenen Selbstentfaltungsprozess an.

Ziel der Ausbildung

Wir begleiten Sie auf dem Weg, Ihre individuelle Berufung zu finden. Ziel der Ausbildung ist es, Ihr eigenes Potenzial und Ihre eigene Art und Methodik zu entdecken, mit der Sie gut arbeiten können. Weiterhin ist – für die Teilnehmer, die daran interessiert sind – die Vorbereitung auf die Amtsärztliche Heilpraktikerprüfung zum Erlangen einer Heilerlaubnis für Psychotherapie im Zentrum unserer Aufmerksamkeit. Wer in Deutschland psychotherapeutisch tätig sein will, braucht dazu eine staatliche Erlaubnis. Er muss als Arzt oder als psychologischer Psychotherapeut approbiert, d.h. nach den staatlichen Richtlinien ausgebildet und zugelassen sein. Auch ohne Studium besteht die Möglichkeit, eine Zulassung nach dem Heilpraktikergesetz zu erlangen. Nach dem Heilpraktikergesetz müssen alle, die in eigener Praxis beruflich Heilkunde ausüben, eine staatliche Erlaubnis haben. Nach einer entsprechenden Eignungsprüfung durch das zuständige Gesundheitsamt wird diese Heilerlaubnis erteilt. Bei bestandener Prüfung und der Zulassung durch das Gesundheitsamt ist es möglich, eine Praxis zu eröffnen und Psychotherapie anzubieten.



Inhaltliche Schwerpunkte

Zentraler Ansatzpunkt dieser Ausbildung ist die Ausrichtung von Heilung und Transformation auf der mentalen, der emotionalen und der intuitiven Ebene des menschlichen Bewusstseins. Die Auswahl der Ausbildungsthemen entspringt unserer Erfahrung in der Praxis und konzentriert sich auf die Themenschwerpunkte der Problemsituationen, in denen Menschen therapeutische Unterstützung wählen.

Heilung und Transformation auf der mentalen Ebene

Die Ratio besitzt in den modernen westlichen Zivilisationen einen sehr großen Einfluss auf Entscheidungen in allen Lebensbereichen. Unsere Aufmerksamkeit liegt hier auf den Funktionen und der Arbeitsweise des menschlichen Geistes. Das Erkennen und Verstehen von individuellen Denkmustern und Gesetzmäßigkeiten bietet einen wichtigen Ansatzpunkt für Selbsterkenntnis einerseits und wirksame therapeutische Interventionen andererseits. Das Bewusstmachen schmerzlicher, tief ins Unbewusste eingegrabener Strukturen ist der erste Schritt, diese zu verändern. Es ermöglicht einen Perspektivenwechsel und ist damit eine wichtige Voraussetzung, um die Welt und das Erleben in ihr auf eine neue, beglückende Art und Weise wahrzunehmen. Unerwünschte Muster können durchbrochen werden, die „Endlosschleife“, mit der unerwünschtes „Altbekanntes“ immer wieder im Leben kreiert wird, kann verlassen werden. Im Fokus ist also: **Neue Perspektiven und Sichtweisen werden möglich, die Fähigkeit, Glück zu erleben, erweitert sich.**

Heilung und Transformation auf der emotionalen Ebene

Emotionen entspringen (ebenso wie Gedanken) mentalen Vorgängen. Sie sind wie Gedanken, die sich im Körper verflüssigen und so zu Gefühlen werden. Verdrängte Emotionen sitzen als „blockierte Energie“ in unserem Körper fest und kontrollieren unbewusst unser Leben. Diese Verdrängung hält uns klein und gefangen, und verhindert die Entfaltung unseres ganzen Potenziales und ein Leben in Authentizität. Der Ursprung sind meist schmerzhaft und negative Erlebnisse aus der Vergangenheit, die im körperlich-emotionalen System als Erfahrung gespeichert sind. Damit blockiert sich auch das aktuelle Fühlen und die Lebendigkeit des Körpers mitsamt seinen Sinnen. Im Auflösen der Blockaden findet sich ein neuer Zugang zu Empfindungen. Das Ausdrücken von Gefühlen bringt Lebendigkeit. Die „Öffnung des Herzens“ wird dadurch immer mehr möglich. Im Fokus: **Freiheit und Liebe.**

Heilung und Transformation auf der intuitiven Ebene

Ein freier Geist und ein offenes Herz führen ins Hier und Jetzt, und in das Leben des „wahren Selbst“. Aus dieser Präsenz besteht der Zugang zur Intuition. Aus der Intuition heraus ist selbst bestimmtes Sein und Handeln möglich. Das menschliche Potenzial kann sich entfalten. Intuitives Handeln geschieht nicht nach Plan. Die Handlungen kommen ganz von selbst als Antwort auf eine Situation. Ein Üben in Bewusst-Sein und in Vertrauen eröffnet diesen Weg. Im Fokus: **Das „wahre Selbst“ im Hier und Jetzt.**

Ausbildungsmodule

Die Ausbildung unterteilt sich in drei Ausbildungsmodule. Diese können im Gesamten oder auch einzeln gebucht werden. Die komplette Ausbildung in Integrativer Psychotherapie erstreckt sich über zwei Jahre. Sie findet jeweils an einem Wochenende im Monat statt. Die Zeit zwischen den Ausbildungswochenenden dient zur Prozessverarbeitung sowie der Möglichkeit, Erlerntes im Alltag zu üben und zu integrieren.

Ausbildungsmodul 1

Integrative Heilmethoden in der Praxis und Selbsterfahrung

Diese Ausbildungsstufe eignet sich sowohl als Basisausbildung als auch als Fortbildung bereits Praktizierender, die an unseren Ausbildungsthemen interessiert sind. Schwerpunkt und Inhalt ist die Verbindung von klassisch-therapeutischen und spirituellen Heilmethoden. Im Vordergrund steht die eigene Persönlichkeitsentwicklung, sowie das Kennenlernen und selbstständige Üben der Methoden sowie das Erlernen oder Erweitern der Berater- und Therapeutenkompetenz.

Lehrplan des Ausbildungsmoduls 1

1. Wochenende 27. / 28. Oktober 2018

Beziehung und Kommunikation: Beziehung und Kommunikation auf der verbalen und nonverbalen Ebene, Theorie-Grundlagen der Klientenzentrierten Gesprächsführung

2. Wochenende 17. / 18. November 2018

Wahrnehmung und Intuition: Vertrauen und Führung in die intuitive Wahrnehmungsfähigkeit jenseits der Verstandesebene, Arbeit mit Intuition und Körperpsychotherapie

3. Wochenende 8. / 9. Dezember 2018

Körper und Lebendigkeit: Körperwahrnehmung, Körperbild und Selbstgefühl, Körperblockaden lösen, Körperkommunikation, Theorie der Körperkonditionierung

4. Wochenende 19. / 20. Januar 2019

Herkunft und Familie Teil 1: Kontakt mit den eigenen Wurzeln und Ahnen, Rückholung verlorener Seelenteile, Grounding und Erdung, Urvertrauen

5. Wochenende 16. / 17. Februar 2019

Herkunft und Familie Teil 2: Heilung für das innere Kind, Ordnungen im Familiensystem, Theorie der Entwicklungspsychologie

6. Wochenende 16. / 17. März 2019

Abschied und Neubeginn: Ablösungsprozesse, Loslassen und Trauerarbeit, Aussöhnung und Neuorientierung

7. Wochenende 13. / 14. April 2019

Masken und Gesichter: Begegnung mit den persönlichen Rollen und Masken; Integrieren und Annehmen der notwendigen Lebensrollen oder Abgeben der einschränkenden Rollen

8. Wochenende 18. / 19. Mai 2019

Kraft und Erwachen: Autonomie und Selbstbestimmung, sich zu erlauben, eigene Ansprüche zu haben, sich zu trauen, sie auch zu äußern und die Fähigkeit besitzen, sie auch durchzusetzen

9. Wochenende 15. / 16. Juni 2019

Werte und Normen: Erkennen und Bearbeiten von Glaubenssätzen, Auflösen von Vorwegannahmen, Umstrukturieren von negativen und einschränkenden Denkmustern, Theorie der Konditionierung-Arten

10. Wochenende 13. / 14. Juli 2019

Imagination und Kreation: Aktives Gestalten der Realität; Ressourcen, Potentiale und Fähigkeiten in Lebens- und Problemsituationen gezielt und produktiv einsetzen

11. Wochenende 14. / 15. September 2019

Visionen und Ziele: Auf dem Weg zur inneren Berufung; Visionen und Ziele erarbeiten, Methoden und Strukturen zur konkreten Umsetzungsmöglichkeit einsetzen.

12. Wochenende 12. / 13. Oktober 2019

Ernte und Essenz: Auswertung und Integration von theoretischen und praktischen Kenntnissen, Resümee des eigenen Prozesses.

Ausbildungsmodul 2

Practicing und Supervision

Im Praxistraining üben die Teilnehmer in der Therapeutenrolle untereinander das praktische Umsetzen der therapeutischen und spirituellen Methoden und Übungen. Im geschützten Rahmen der Gruppe, begleitet und unterstützt, können Sie erweiternde und vertiefende Erfahrungen in der Therapeutenfunktion sammeln. Ziel ist der Aufbau und das Verstärken von Vertrauen in die eigene Arbeitsweise. So werden Selbstsicherheit und Entscheidungsfähigkeit im therapeutischen Prozess gefördert. Feedback und Supervision der Gruppe und des Leiters dienen zur notwendigen Eigenreflexion. Die Supervisionseinheiten dienen ebenso weithin zum Entwickeln eigener gruppen- und einzeltherapeutischer Übungen sowie als Experimentierfeld, um theoretische Themen in erlebbare Erfahrung umzusetzen.

Unser Presstext im Oktober 2006:

„Supervision ist Überblick – Betrachten wir den Begriff von seiner wörtlichen Bedeutung (lat. super = über, vision = blicken, sehen), so erhalten wir gleich ein paar wichtige Anhaltspunkte: Supervision bedeutet, sich Übersicht zu verschaffen: Wer sich Klarheit und Struktur bezüglich der eigenen therapeutischen Arbeit verschaffen will, dem kann Supervision nutzen.

Supervision schafft Übersicht – Wer die Übersicht hat, sieht mehr und kann eine andere Perspektive einnehmen. Ein Perspektivenwechsel wiederum fördert Selbstreflexion und mobilisiert Entwicklungspotenziale.

Supervision ist Begleitung – Supervision ist eine Beratungsform, die berufliches Handeln in einem zeitlich und räumlich begrenzten Prozess reflektiert und begleitet. Der Supervisor unterstützt den Berater oder Therapeuten dabei, die eigene Arbeitsweise weiter zu entwickeln, sich in geschütztem Rahmen auszuprobieren und, wenn er es wünscht, professionelles Feedback für sein therapeutisches oder beraterisches Handeln zu erhalten. Supervision bietet dem Berater die Möglichkeit, sein Vorgehen und sich selbst zu überdenken und gegebenenfalls neue Wege zu finden.

Supervision ist Entstrickung – Supervision ist besonders geeignet, wenn es darum geht, die persönlichen und zwischenmenschlichen Aspekte der Therapeuten-Klienten-Beziehung genauer zu betrachten. Mögliche „Gegenübertragungen“ des Therapeuten oder Beraters können bearbeitet werden, bevor diese den therapeutischen oder beraterischen Prozess stören, blockieren oder sogar stilllegen. Mit Hilfe der Supervision entwickeln sich neue Ideen und neue Sichtweisen. Supervision löst Verstrickungen und Blockaden, bringt Entlastung und gibt neue Handlungsspielräume.“

Lehrplan des Ausbildungsmoduls 2

1. Wochenende 9. / 10. November 2019

Praxisführung und -organisation, Auftragsklärung, Erstkontakt und Erstgespräch, Compliance, Anamnese erstellen, Klientenzentrierte Gesprächsführung in der Praxis

2. Wochenende 7. / 8. Dezember 2019

Erweitern der Gesprächsführung durch spezielle Gesprächstechniken, Üben von schwierigen Situationen im therapeutischen Setting

3. Wochenende 11. / 12. Januar 2020

Führen von Einzelgesprächen und Problemfokus und Interventionen herausarbeiten, Therapieplan erstellen

4. Wochenende 8. / 9. Februar 2020

Zielgerichtete Therapeutische Interventionen zu bestimmten Themen, Anwendung der Therapieelemente im Einzelsetting, Supervision

5. Wochenende 7. / 8. März 2020

Zielgerichtete Therapeutische Interventionen zu bestimmten Themen,
Anwendung der Therapieelemente im Einzelsetting, Supervision

6. Wochenende 4. / 5. April 2020

Seminarelemente gestalten, Präsentation von Gruppen- und Einzelarbeit

Ausbildungsmodul 3

Intensivprüfungsvorbereitung zur Überprüfung vor dem Gesundheitsamt zum Erlangen der Heilgenehmigung zur Ausübung von Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz

Wer in Deutschland psychotherapeutisch tätig sein will, braucht dazu eine staatliche Erlaubnis. Er muss als Arzt oder als psychologischer Psychotherapeut approbiert, d.h. nach den staatlichen Richtlinien ausgebildet und zugelassen sein. Auch ohne Studium besteht die Möglichkeit, eine Zulassung nach dem Heilpraktikergesetz zu erlangen. Nach dem Heilpraktikergesetz müssen alle, die in eigener Praxis berufs- oder gewerbemäßig Heilkunde ausüben, eine staatliche Erlaubnis haben. Nach einer entsprechenden Eignungsprüfung durch das zuständige Gesundheitsamt wird diese Heilerlaubnis erteilt. Bei bestandener Prüfung und der Zulassung durch das Gesundheitsamt ist es möglich, eine Praxis zu eröffnen und Psychotherapie anzubieten.

Die Anforderung der psychotherapeutischen Prüfung beginnt bei der Fachterminologie, umfasst das Wissen der Klinischen Psychologie und benötigt das Erkennen von psychotischen Störungsbildern und sonstigen Erkrankungen, die in die Hände eines Arztes gehören. Der richtige Umgang mit Gefährdungs- und Krisensituationen und Kenntnisse aus einigen Gesetzesauszügen sind notwendig.

In diesem Vorbereitungskurs wird das erforderliche Wissen für diese Überprüfung im Wesentlichen vermittelt. Ein langjähriger, erfolgreicher Tätigkeits- und Erfahrungsbereich, ständiges Verbessern und Anpassen des Konzeptes an Neuerungen sowie das Vorliegen von Originalprüfungsfragen im schriftlichen und mündlichen Bereich kennzeichnen diese Vorbereitung. Begleitend unterstützen wir Sie bei Lernblockaden, Prüfungsängsten und der Stabilisierung Ihrer inneren Kompetenzhaltung. Auch auf diesem Gebiet schöpfen wir aus langjähriger, erfolgreicher Erfahrung mit über 200 erfolgreichen Prüfungsteilnehmern in den letzten zehn Jahren.

Lehrplan des Ausbildungsmoduls 3

1. Wochenende 9. / 10. Mai 2020

Literaturbesprechung, Entwicklungspsychologie, neurotische Belastungs- und somatoforme Störungen, Persönlichkeitsstörungen und Verhaltensstörungen, klassische Psychoanalyse nach Freud, allgemeine Psychopathologie

2. Wochenende 13. / 14. Juni 2020

Prüfungsfragen zum Stoff des letzten Wochenendes, Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen, affektive Störungen, organische und symptomatische psychische Störungen, Psychopharmaka

3. Wochenende 4. / 5. Juli 2020

Prüfungsfragen zum Stoff des letzten Wochenendes, psychische Störungen durch psychotrope Substanzen (Alkohol, Drogen, Medikamente), Essstörungen, Suizidalität und Krisenintervention

4. Wochenende 25. / 26. Juli 2020

Prüfungsfragen zum Stoff des letzten Wochenendes, Grundlagen der Verhaltenstherapie, Gesetzeskunde, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik

5. Wochenende 5. / 6. September 2020

Nichtorganische Schlafstörungen, Sexualstörungen, Anamnese und Befunderhebung, Wiederholung und Vernetzung, Füllung letzter Lücken, Schreiben von Originalprüfungen der Vorjahre

6. Wochenende 17. / 18. Oktober 2020

Fokus auf die mündliche Prüfung, Vorbereitung für den mündlichen Prüfungsteil, Üben der Selbstdarstellung, Fallbesprechung und Diagnose, Darstellung einer Live-Prüfungssituation im Rollenspiel für jeden Teilnehmer

1 Einzelcoaching (60 Min.)

mit Karin Wittmann für die Vorbereitung zur mündlichen Prüfung / nach Terminvereinbarung

Infos für die Überprüfung beim Gesundheitsamt

Die Überprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Der schriftliche Teil wird vor dem mündlichen durchgeführt. Der schriftliche und der mündliche Teil der Überprüfung stellen eine Einheit dar; bei Nichtbestehen eines Teils gilt die gesamte Überprüfung als erfolglos abgelegt. Eine Einladung zum schriftlichen Überprüfungsteil erhalten Sie ca. drei Wochen vor dem Termin.

Der schriftliche Teil der Überprüfung besteht aus 28 Fragen im Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple-Choice-Verfahren). Die Bearbeitungszeit beträgt 55 Minuten. Wenn Sie mindestens 21 Fragen (75 %) richtig beantwortet haben, werden Sie zum mündlichen Teil zugelassen.

Die mündliche Überprüfung dauert pro Person ca. 20 bis 30 Minuten. Die Überprüfung wird unter Vorsitz eines Arztes des Gesundheitsamtes durchgeführt. An ihr wirken in der Regel zwei Beisitzer (aus dem Kreis der ärztlichen und nichtärztlichen Psychotherapeuten bzw. Inhaber einer auf das Gebiet der Psychotherapie beschränkten Heilpraktikererlaubnis) gutachtlich mit. Danach entscheidet der Vorsitzende nach Anhörung der Beisitzer, ob die Ausübung der Heilkunde (beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie) durch Sie „eine Gefahr für die Volksgesundheit“

bedeuten würde. Das Ergebnis wird Ihnen gleich im Anschluss mitgeteilt, im Fall des Nichtbestehens erfahren Sie auch die maßgeblichen Entscheidungsgründe. Die zuständige Verwaltungsbehörde wird über das Ergebnis der Überprüfung informiert. Von dort erhalten Sie dann einen schriftlichen Bescheid.

Gegenstände der Überprüfung

Wer die eingeschränkte Überprüfung zur erlaubnispflichtigen Ausübung der Heilkunde auf dem Gebiet der Psychotherapie beantragt, muss, *„um nicht die Volksgesundheit zu gefährden, ausreichende Kenntnisse über die Abgrenzung heilkundlicher Tätigkeit, insbesondere im psychotherapeutischen Bereich, gegenüber der den Ärzten und den allgemein als Heilpraktiker tätigen Personen vorbehaltenen heilkundlichen Behandlungen“* sowie *„auch ausreichende diagnostische Fähigkeiten in Bezug auf das einschlägige Krankheitsbild“* nachweisen und *„die Befähigung haben, Patienten entsprechend der Diagnose psychotherapeutisch zu behandeln“*.

Der Überprüfungs-kandidat hat danach nachzuweisen, dass er insbesondere in der Lage ist, seelische Krankheiten und Leiden einschließlich Anzeichen, die auf eine Selbsttötungsgefahr hindeuten, sowohl differenzial-diagnostisch wie auch hinsichtlich des Ausmaßes der Ausprägung zu erkennen und diese ferner von körperlichen Krankheiten und Psychosen, deren Primärbehandlung in die Hände entsprechend befugter Therapeuten gehört, zu unterscheiden, sowie therapeutisch auf den Befund so zu reagieren, dass Patienten durch die konkrete Behandlung keinen gesundheitlichen Schaden erleiden. In diesem Zusammenhang sind auch Grundkenntnisse im öffentlichen Unterbringungsrecht sowie im Betreuungsrecht erforderlich.

Die Erteilung der Erlaubnis setzt voraus, dass Sie

- das 25. Lebensjahr vollendet haben
- mindestens die Volks- oder Hauptschule erfolgreich abgeschlossen haben
- die erforderliche Eignung und sittliche Zuverlässigkeit für die Berufsausübung besitzen
- sich einer Kenntnisüberprüfung durch das Gesundheitsamt unterziehen

Die hinreichende Beherrschung der deutschen Sprache ist erforderlich. Bei der zuständigen Behörde erfahren Sie, welche Unterlagen vorgelegt werden müssen, z.B.:

- Geburtsurkunde
- Lebenslauf (kurz gefasst, tabellarisch)
- ärztliches Zeugnis
- behördliches Führungszeugnis
- Nachweis über Schulabschluss

Wichtige Informationen im Überblick

Diese Ausbildung eignet sich

- für Menschen, die durch ihre persönlichen Kompetenzen oder eigener Lebenserfahrung für einen Aufbau einer therapeutischen Tätigkeit geeignet sind
- berufsbegleitend für Psychologen, Pädagogen, Heilpraktiker, Heilpädagogen, Erzieher, Ergotherapeuten und andere psychosoziale Berufe.
- bei gegebenen Voraussetzungen können die Module auch einzeln gebucht werden

Kontakt und Information

ZIP Heilpraktikerschule Regensburg
Zentrum für Integrative Psychotherapie
Karin Wittmann
Tel. 0941 / 59 93 16 21
info@karinwittmann.de

Bewerbung

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein persönliches Info- und Bewerbungsgespräch.

Ausbildungszeiten

jeweils am Wochenende, samstags 10:00 bis 18:00 Uhr und sonntags 10:00 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

ZIP Heilpraktikerschule Regensburg
Zentrum für Integrative Psychotherapie
Pfluggasse 1
93049 Regensburg

Abschluss und Zertifizierung

Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit den Ausbildungsinhalten. Bei einer Teilnahmepräsenz von mindestens 70 % der Ausbildungszeiten und der abgelegten Abschlussprüfung wird Ihnen ein Zertifikat ausgestellt.

Ausbildungskosten

Ausbildungsmodul 1

2.940 € als Vorüberweisung, bei Ratenzahlung in 12 Monatsraten 12 x 245 €

Ausbildungsmodul 2

1.470 € als Vorüberweisung, bei Ratenzahlung in 6 Monatsraten 6 x 245 €

Ausbildungsmodul 3

1.470 € als Vorüberweisung, bei Ratenzahlung in 6 Monatsraten 6x 245 €

Bei Buchung der Gesamtausbildung und Ratenzahlung verteilt sich der Betrag auf 25 Monate und beträgt somit 235,20 € monatlich.

Bei Buchung der Gesamtausbildung bieten wir bei Vorauszahlung einen Preisnachlass von – 5 %:

Ausbildungsmodul 1:	2.940 €
Ausbildungsmodul 2:	1.470 €
Ausbildungsmodul 3:	1.470 €

Gesamt:	5.880 €
Rabatt bei Gesamtbuchung und Vorrauszahlung (– 5 %)	5.586 €



Anmeldung

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

eMail

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung „Ausbildung Heilpraktiker / in für Integrative Psychotherapie – Beginn 27. Oktober 2018“ an (bitte ankreuzen):

- Gesamtausbildung
- Ausbildungsmodul 1
- Ausbildungsmodul 2
- Ausbildungsmodul 3

- Die Gesamtausbildungsgebühr in Höhe von € werde ich nach Erhalt der Rechnung auf das genannte Konto überweisen.

- Ich bevorzuge eine Ratenzahlung und werde nach Erhalt der Rechnung einen Dauerauftrag auf das genannte Konto einrichten. Die Rate der Ausbildungsgebühr in Höhe von € wird jeweils zum 1. des Monats überwiesen.

- Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe <https://www.zip-heilpraktikerschule.de/img/pdf/agb-heilpraktikerschule-regensburg.pdf>) habe ich zur Kenntnis genommen und stimme diesen zu.

Ort / Datum

Unterschrift

Anmeldung bitte per Post senden an:

Zentrum für Integrative Psychotherapie · Karin Wittmann · Pfluggasse 1 · 93047 Regensburg